

**AMTLICHES**


Die Präsidentin des  
Österreichischen  
Leichtathletik-  
Verbandes

**AUS MEINER SICHT**

Die sehr erfolgreiche Sommersaison ist vorbei, und die Vorbereitungen für das Jahr 1991 haben bereits sehr intensiv begonnen.

Unser Sportdirektor Werner Trelenberg, der seit 1. September 1990 bei uns arbeitet, möchte am liebsten alle Leute, die in Österreich mit Leichtathletik zu tun haben, auf einmal kennenlernen. Er will zuerst den menschlichen Kontakt. Mich hat jedenfalls beeindruckt, wie ernsthaft, gewissenhaft und engagiert mit dem Sportdirektor die ersten Gespräche verliefen, als ich ihn in allen Bundesländern vorstellte.

Etwas Einschneidendes in unserem Sport, das uns alle mit Genugtuung und Freude erfüllen kann:

Wir wurden am 17. Oktober 1990 vom Spitzensportausschuß als ausgewählter und daher besonders dotierter Fachverband anerkannt. Die Leichtathletik ist nun für Österreich ein „Modellverband“.

Es bedarf einer kleinen Umstellung. Aber wir können ab jetzt viel professioneller agieren. Die sportlichen Agenden können viel sensibler behandelt werden, was sich ja jeder von uns schon immer gewünscht hat. Daß Österreich für Leichtathletik ein guter Boden ist, wurde längst bestätigt. Nun haben wir die Möglichkeit, die jungen Athletinnen und Athleten noch fachgerechter auf ihre Ziele vorzubereiten.

Hauptslogan ist jetzt in vielen Ländern: „Konzepte für junge Leute werden immer wichtiger, es ist der echte Grund, sich für den Sport zu engagieren.“ Sie sollen durch sportliche Betätigung das Rüstzeug fürs Leben bekommen. Sport ist dafür sehr gut geeignet.

Obwohl wir geographisch kein großes Land sind, müssen wir alle zusammenhelfen, damit alle Informationen und Ratsschläge bis in den kleinsten Klub kommen. Unsere wichtigsten Partner, die Landesverbände, werden uns dabei behilflich sein.

Die Erfolge unserer Spitzenathletinnen und -athleten öffnen uns viele Türen. Wir müssen nun alle aufnehmen, die mit uns kooperieren wollen. Auch die Eltern und die anderen Familienmitglieder der Athletinnen und Athleten laden wir zur Mitarbeit ein.

Herzlichst Ihre

*Erika Shresser*

**Vorläufiger ÖLV-Terminkalender 1991**

13.	Jän.	Westathletik Cross	Limerick/GBR
26.	Jän.	Hallen-Cup	Wien
02.	Feber	Hallen-Cup	Wien
09.	Feber	Hallen-Cup	Wien
14.	Feber	EXPO '95-World Games mit LK AUT – HUN	Wien
23./24.	Feber	Österr. Hallen-Staatsmeisterschaften	Wien
01./02.	März	Österr. Hallen-Mehrkampfmeisterschaften	Wien
07.–09.	März	Senioren-Hallen-Wettkämpfe	Budapest/HUN
08.–10.	März	Hallen-Weltmeisterschaften	Sevilla/ESP
16.	März	Verbandstag	St. Pölten
17.	März	Österr. Crossmeisterschaften	St. Pölten
24.	März	Cross-Weltmeisterschaften	Antwerpen/BEL
14.	April	Wiener Frühlingsmarathon mit Österr. Marathon-Staatsmeisterschaften	
		u. Österr. Seniorenspiele im Marathonlauf	Wien
25.	Mai	Österr. Staatsmeisterschaften 10.000 m M+F 4×400 m M+F, Österr. MS 3×1000 m M	SLV
28./29.	Mai	Österr. Akademische Meisterschaften	USZ-Wien Schmelz
30. Mai–02.	Juni	Internationaler Läufer-Zehnkampf	Berlin, Wien?
01./02.	Juni	Europacup der Vereine F. (SVS)	Alphas del PI/ESP
01./02.	Juni	Europacup der Vereine M. (U. Salzburg)	Istanbul/TUR
01./02.	Juni	Internat. Mehrkampfmeeting (JUN Qualif.)	Prag/TCH
02.	Juni	Landesmeisterschaften Jungen (wahlweise)	StLV
08./09.	Juni	Österr. Berglaufmeisterschaft Frauen, Jungen männlich, Schüler männlich/weiblich	
12.	Juni	Landesmeisterschaften	
15./16.	Juni	Internationales Olympiateam mit Österr. Meisterschaft 3×1000 m m. Jun., 3×800 m w. Jun.	Schwechat
15./16.	Juni	ERSTE-Cup der Bundesländer Allg. Klasse	Villach
19.–21.	Juni	ERSTE-Cup der Bundesländer Jugend	OÖLV
22./23.	Juni	Int. Mehrkampf-Meeting	Götzis
		Bundesqualifikation d. Schulen Österreichs	Linz
		Europacup Männer Gruppe B	Barcelona/ESP
		Europacup Frauen Gruppe C	Visen/POR
29./30.	Juni	Landesmeisterschaften Jungen (wahlweise)	Rif
29./30.	Juni	Österr. Schülermeisterschaften	Dornbirn
01.–07.	Juli	Österr. Juniorenmeisterschaften	Budapest/HUN
05.	Juli	ISF Leichtathletik Schulcup	Linz
06.	Juli	MAZDA GUGL EAA-Internationales	Balgach/SUI
06.	Juli	Junioren-Länderkampf AUT-SUI-WUR-TSV	Tannheim
06./07.	Juli	Österr. Gehermeisterschaft 20 km M/10 km F	Stoke/GBR
		Mehrkampf-Europacup Männer Gruppe B	Aarhus/DEN
		Mehrkampf-Europacup Frauen Gruppe C	Sheffield/GBR
14.–23.	Juli	Universiade	Turku/FIN
18.–25.	Juli	Senioren-Weltmeisterschaften	NÖLV
03./04.	Aug.	Österr. Jugendmeisterschaften	Wien
03./04.	Aug.	Österr. U-21-Meisterschaften	StLV
04.	Aug.	Österr. Berglaufmeisterschaft Männer, Jugend männlich/weiblich	Saloniki/GRE
08.–11.	Aug.	Junioren-Europameisterschaften	Kapfenberg
15.–17.	Aug.	Österr. Staatsmeisterschaften	TLV od. KLV
24./25.	Aug.	Österr. Seniorenspiele	Tokio/JPN
24. Aug.–01.	Sept.	Weltmeisterschaften	Zermatt/SUI
06.–08.	Sept.	Berglauf-Weltcup	Gisingen od. Götzis
07./08.	Sept.	ERSTE-Cup der Vereine	Wien
22.	Sept.	Österr. Straßenlaufmeisterschaften 25 km M, 15 km F und 20 km m. Jun. + Seniorenspiele	Wien/Stadion
14./15.	Sept.	Österr. Mehrkampfmeisterschaften	Wien
05.	Okt.	Österr. Gehermeisterschaften 50 km M und 10 km Jun. u. Jug., 5 km w. Jun. u. Jug.	Nieuwegein/HOL
13.	Okt.	15-km-Straßenlauf-WM Frauen	

**WESTATHLETIC-CUP 1990  
Ergebniskorrektur**

Aufgrund einer positiven Dopingkontrolle von Elisa Costa (Por) verlieren die portugiesischen Frauen 3 Punkte, Schweiz bekommt einen Punkt dazu, ebenso Irland. Der neue Punktestand bei den Frauen:  
 1. Schweiz 81 P., 2. Spanien 79 P., 3. Niederlande 71,5 P., 4. Belgien 63 P., 5. Österreich 61 P., 6. Portugal 52 P., 7. Irland 39 P.

**HSNS für Grundwehrdiener**

Ab 1991 gibt es zwei Einrückungstermine für ÖLV-Athleten:

- Haupttermin im Jänner
- Nebentermin im Oktober

Der Vorteil in der Aufteilung liegt darin, daß der Jänner-Termin einen längeren Zeitraum für die Leistungserbringung zuläßt und nach dem Grundwehrdienst nahtlos in eine eventuelle ZS-Verpflichtung übergegangen werden kann.

# Herr Trelenberg, sind Sie glücklich über die Fügung des Schicksals?

Mit dem neuen Sportdirektor des ÖLV sprach Pressereferent Otto Baumgarten

*Fast auf den Tag genau fielen Anfang Oktober die Wiedervereinigung der DDR mit der Bundesrepublik Deutschland und Ihre Übersiedlung als Sportdirektor des ÖLV nach Österreich zusammen. Sind Sie glücklich über die Fügung des Schicksals, oder wären Sie jetzt lieber auf Ihrem angestammten Platz mit einer mehr oder weniger gesicherten Zukunft?*

Prinzipiell muß man den Veränderungen des politischen Systems zustimmen, weil sich ja im politischen und ökonomischen Bereich der ehemaligen DDR Fehlentwicklungen mit katastrophalen Folgen abzeichneten. Der Wille des Volkes war ausschlaggebend für den raschen und reibungslosen Übergang. Ich habe meine gesamte Kraft während der Zeit der Tätigkeit in der Leichtathletik für einen hohen Trainingsstand und somit hohen Leistungsstand eingesetzt, sodaß der Wechsel nach Österreich in etwa mit der deutschen Einheit zusammentraf, aber im persönlichen Bereich alle Einstellungen für eine wirkungsvolle Tätigkeit in der österreichischen Leichtathletik schon vorhanden war, mit dem 1. 9., der Aufnahme der Arbeit in Österreich.

*Wann erfolgte die erste Kontaktaufnahme des ÖLV mit Ihnen? Was machte einen Wechsel nach Österreich damals für Sie interessant?*

Die Kontakte mit dem Österreichischen Leichtathletikverband, vor allem mit der Präsidentin, Frau Strasser, und dem Generalsekretär, Herrn Gusenbauer, bestanden schon viele Jahre bei den Sportveranstaltungen, Kongressen und weiteren Veranstaltungen. Der Wunsch seitens Österreich war, die Leichtathletik auf einen höheren Standard zu bringen, und meinerseits reizte es schon, Erfahrungen, Engagement und Wissen im Ausland bei der Entwicklung der Leichtathletik einzubringen, zumal ich über 20 Jahre im DVfL gearbeitet habe und junge Trainerkollegen unterstützte.

*Wie groß waren damals Ihre Kenntnisse über die österreichische Leichtathletik? Durch unsere Länderkämpfe und internationale Begegnungen gewiß gut. Aus österreichischer Sicht war der Kontakt zur DDR nicht nur sehr gut, sondern sogar freundschaftlich.*

Die Kenntnisse über die österreichische Leichtathletik waren insgesamt gut. Der Leistungsstand mußte unterschiedlich in den Disziplinen, aber auch im Vergleich der Männer mit den Frauen, eingeschätzt werden. Spitzeneleistungen stehen Rückständen in vielen Disziplinen gegenüber.

*Wußten Sie aber auch, wie bescheiden im Vergleich zur DDR in Österreich gearbeitet werden muß. Und trotzdem die Erfolge von Berger, Millonig, Fehringer, Bodenmüller, Tröger und Kirchmann!*

Der Kenntnisstand über ein modernes Leistungstraining ist international bekannt. Die genannten Athleten sind Persönlichkeiten, streben mit voller Konsequenz zu Spitzeneleistungen hin und werden von guten Trainern betreut.

*Gewiß erhält der Sport auch in Österreich seine Unterstützung, so hat der ÖLV die einmalige Chance, zum Modellsportverband erhoben zu werden. Männliche Spit-*

*zenathleten können beim Bundesheer oder der Gendarmerie untergebracht werden. Wichtig sind Sponsoren, und dabei hat der ÖLV das große Glück, mit der ERSTEN einen sehr potenteren Sponsor zu haben. Probleme, die Sie in der DDR nicht hatten, auf den gesamtdeutschen Sport aber jetzt zukommen.*

Der Leistungssport in der ehemaligen DDR wurde in der Mehrzahl von hauptamtlich arbeitenden Trainern und für das Training freigestellten Athleten getragen. Die Unterstützung, die österreichische Athleten und Trainer von bestimmten Institutionen (HSNS, BMUKS, Gendarmerie) und Sponsoren erhalten, ist von wichtiger und leistungsbestimmender Bedeutung. Vielleicht sollte die Industrie noch mehr investieren, so wäre für die Perspektive auch eine echte Chance der Gleichberechtigung gegeben. Auf den gesamtdeutschen Sport kommen u. a. die Probleme der Integration zweier Mannschaften mit unterschiedlichen Ausgangspositionen zu. Sie waren in den ersten Tagen Ihrer neuen Tätigkeit bereits sehr aktiv, haben die ersten Schritte in Richtung Olympia 1992 und den Großereignissen davor getan. Welche Schritte waren das und was steht als nächstes an?

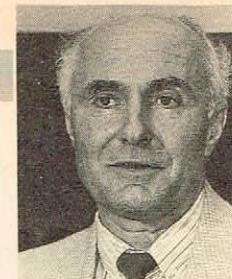
Es war notwendig, eine gewisse Bestandsaufnahme vorzunehmen. Von den Trainern wurde das Konzept für die folgenden Jahre erläutert, sie sind die engsten Verbündeten in der direkten Trainingsarbeit mit den Athleten. Außerdem erfolgte eine Vorstellung in der Mehrzahl der Landesverbände, mit denen ich ebenfalls eine sehr enge Kooperation vor allem hinsichtlich der Entwicklung der Leistungsstärke der Vereine aufbauen möchte.

*In der DDR erfaßte der Sport seine Ausübenden bereits vom Kindesalter an, sie wurden gefördert von den Spartakiaden bis zu den Olympischen Spielen. In Österreich muß man das nehmen was kommt, für jedes Talent dankbar sein, es hegen und pflegen und darauf achten, daß es nicht eines Tages alles hinwirft, weil andere Verpflichtungen (Schule, Studium, Beruf) stärker oder andere Interessen größer sind. Haben Sie hiefür eine Lösung?*

Die weitere Leistungsentwicklung wird über eine umfassende Verbesserung und zielstrebiges Training im Schüler-, Jugend- und Juniorenalter einhergehen. Viele Länder haben jetzt im Spitzengbereich Leistungsträger, die in früheren Jahren bei Junioren-, Welt- und Europameisterschaften erfolgreich waren (Großbritannien, Frankreich, ehemalige DDR u. a. m.). Man wird also in Österreich auch diesen Weg gehen müssen, sollen besser vorbereitete Athleten in das Hochleistungstraining eintreten.

*In der DDR waren die medizinische und die physische Versorgung optimal (Sportschule Kienbaum). Welche Möglichkeiten könnten Sie sich in Österreich vorstellen?*

Ich habe in der kurzen Zeit, seit ich in Österreich bin, Trainingsanlagen, Landessportschulen (z. B. Linz, St. Pölten, Salzburg-Rif) gesehen, wo ein modernes Leistungstraining möglich ist. Nach meinen



**Werner Trelenberg**

Geboren am 16. 9. 1934, verheiratet, zwei Kinder.

- Studium an der DHfK Leipzig = Abschluß Diplomsportlehrer
- bis 1961 aktiver LA = 400 m Hürden
- 1962 Lehrkraft an der DHfK
- 1969 Übernahme einer hauptamtlich angestellten Funktion als Verbandstrainer Sprint/Hürden im DVfL
- 1974 Übernahme der Funktion des Chefverbandstrainers im DVfL
- Mai 1989 stellvertretender Direktor an der Sportschule Kienbaum, Mitglied im Vorstand d. DVfL
- = weit über 20 Jahre Tätigkeit im DVfL
- Teilnahme mit der DVfL-Mannschaft an 5 OS – 2 WM – 7 EM – 3 WC – 9 EC – 20 HEM – 2 JuWM – 10 JuEM – umfangreiches LK-Programm 30 Medaillen
- weiblich: 4 × WC-Sieg, 9 × EC-Sieg
- männlich: 1 × WC-Sieg, 6 × EC-Sieg
- Erfahrung in der Führung von Mannschaften,
- Kenntnisse im trainingsmethodischen Bereich,
- Fachwissen im Gesamtbereich LA
- hoher internationaler Bekanntheitsgrad

bisherigen Kenntnissen stehen in Österreich erheblich mehr Anlagen mit Kunststoff als in der ehemaligen DDR zur Verfügung. Sie optimal zu nutzen und Trainer zu gewinnen, die das Training durchführen, ist eine wesentliche Aufgabe.

*In St. Pölten lernten Sie bei der Trainertagung die österreichischen Trainer kennen. Wie ist Ihr erster Eindruck? Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit vor?*

Die Trainer sind aufgeschlossen, ehrgeizig und mit methodischen Kenntnissen ausgestattet, wo wir sehr eng zusammenarbeiten wollen. Die bisherigen guten Erfahrungen werden genutzt, aber auch neue Wege gesucht.

*Erfolge in der Leichtathletik waren schon immer Erfolge von Individualisten, unterstützt aber vom ÖLV, wie es auch Ihr Vorgänger Ilja Popov getan hat. Streben Sie Erfolge im Kollektiv an?*

Leichtathletik als Individual sportart braucht kreativ und ehrgeizig arbeitende Trainer, wie sie auch in Österreich ansässig sind. Die Erfolge der Athleten sind die Erfolge ihrer Trainer, die Anzahl zu verbreiten stelle ich mir auch zur Aufgabe.

*Wie schwer ist es für einen Fachmann, der aus einer Sportweltmacht kommt, sich in österreichische Verhältnisse hineinzudenken?*

Die Leichtathletik als Sportart Nummer 1 und Krone Olympias zu erhalten und weiter auszubauen, wird jedem kompetenten Fachmann am Herzen liegen. Es sollten die umfassenden Erfahrungen verallgemeinert werden, neue auf österreichische Verhältnisse angepaßte Methoden und Konzeptionen eine Veränderung herbeiführen. Mit dem ehemaligen Weltklassezehnkämpfer Sigi Stark arbeitet ein weiterer DDR-Trainer nunmehr in Österreich, in Salzburg. Kommen weitere Trainer nach oder übersiedeln auch DDR-Athleten nach Österreich?

Dank der Unterstützung des Landesverbandes Salzburg wurde dieser Schritt gegangen. Die derzeitige Reaktion und die ersten Arbeitsergebnisse werden positiv eingeschätzt. Es gibt derzeit 4 BORG-Modelle für Leichtathletik, die umfassend weiterentwickelt werden können. Möglich ist vieles, aber es müssen bestimmte Bedingungen geschaffen werden.



## MÄNNER

100 m: 10,15 Berger Andreas (LCAV doubrava) 15. 8. 88 Linz  
 200 m: 20,52 Berger Andreas (LCAV doubrava) 6. 6. 87 München  
 400 m: 46,27 Ehrle Klaus (ULC Mäser) 12. 7. 87 Kapfenberg  
 800 m: 1:47,4 Klaban Rudolf (Reichsbund) 15. 10. 64 Tokio  
 1000 m: 2:18,20 Nemeth Robert (SVS) 2. 9. 82 Schwechat  
 1500 m: 3:35,80 Nemeth Robert (SVS) 29. 8. Koblenz  
 1 engl. Meile: 3:52,42 Nemeth Robert (SVS) 9. 9. 81 Rieti  
 2000 m: 4:59,56 Nemeth Robert (SVS) 8. 8. 84 Klagenfurt  
 3000 m: 7:43,66 Millonig Dietmar (SVS) 15. 6. 80 Lausanne  
 5000 m: 13:15,31 Millonig Dietmar (SVS) 18. 8. 82 Zürich  
 10.000 m: 27:42,98 Millonig Dietmar (SVS) 26. 6. 82 Oslo  
 20.000 m: 1:00:19,56 Millonig Dietmar (SVS) 3. 4. 82 Krems  
 25.000 m: 1:22:32,6 Förlster Georg (Badener AC) 23. 8. 69 Innsbruck  
 30.000 m: 1:45:20,2 Richter Helmut (Reichsbund) 17. 6. 69 Wien  
 1 Stunde: 19:89,88 Millonig Dietmar (SVS) 3. 4. 82 Krems  
 110 m Hürden: 13,85 Röttl Herwig (TLC Feldkirchen) 11. 8. 88 Feldkirchen  
 400 m Hürden: 49,33 Füllerknecht Thomas (U. St. Pölten) 30. 8. 85 Kobe  
 3000 m Hindernis: 8:17,22 Konrad Wolfgang (LAC Innsbruck) 20. 8. 82 Berlin  
 Hoch: 2,28 m Einberger Markus (LAC Innsbruck) 18. 5. 86 Schwechat  
 Weit: 8,30 m Steiner Andreas (T. Innsbruck) 4. 6. 88 Innsbruck  
 Stabhoch: 5,75 m Fehringher Hermann (LCA Umdasch) 30. 8. 80 Split  
 Drei: 16,57 Stummer Alfred (ULC Wildschek) 13. 7. 88 Südstadt  
 Kugel: 20,79 m Bodenmüller Klaus (LG Montfort) 13. 6. 87 Linz  
 Diskus: 63,32 m Frank Georg (KLC) 29. 9. 81 Klagenfurt  
 Speer: 76,06 m Petrov Otto (U. Graz) 23. 9. 90 Leibnitz  
 Hammer: 79,70 m Lindner Johann (LC Villach) 24. 6. 87 Schwechat  
 Zehnkampf: 8224 Pe. Dr. Werthner Georg (ULC Linz-Oberbank) 7./8. 82 Schielesleiten  
 11,12 – 7,13 – 14,84 – 2,07 – 49,68 – 14,69 – 40,46 – 4,70 – 68,86 – 4:15,89  
 5000 m Gehen: 21:04,8 Toporek Martin (SVS) 13. 9. 79 Wien  
 10.000 m Gehen: 41:53,59 Toporek Martin (SVS) 6. 6. 81 Schwechat  
 20.000 m Gehen: 1:25:31,51 Toporek Martin (ATUS Felixdorf) 26. 4. 86 Fana/Bergen  
 30.000 m Gehen: 2:27:42,73 Wögerbauer Stefan (ÖTB Wien) 30. 9. 89 Wien  
 50.000 m Gehen: 4:22:59,0 Siegler Johann (SVS) 22. 6. 80 Luxemburg  
 2 Stunden Bahngehen: 26:329 m Toporek Martin (SVS) 29. 6. 83 Südstadt

### MANNSCHAFT

4 x 100 m: 39,63 Nationalstaffel 28. 6. 86 Linz  
 Gründl – Mark – Berger – Jokl  
 4 x 100 m: 39,77 USV Alpquelle 30. 6. 90 Linz  
 Renner – Ratzenberger – Berger – Kellermayr  
 4 x 200 m: 1:27,67 ULC Wildschek 25. 5. 86 St. Pölten  
 Freywald – Zipfelmayer – Trenkler – Eigenberger  
 4 x 400 m: 3:09,24 Nationalstaffel 12. 8. 85 Schwechat  
 Ehrle – Göschl – Räpke – Füllerknecht  
 4 x 400 m: 3:13,8 TI-Raiffeisen 10. 6. 79 Wien  
 Siegl – Glösl – Zettl – Dr. K. Mayramhof  
 4 x 800 m: 7:39,4 SVS 27. 9. 78 Schwechat  
 Haas – Tschermitz – D. Millonig – Nemeth  
 3 x 1000 m: 7:16,02 LC Villach 14. 9. 85 Wien  
 Altersberger – Oberrauner – D. Millonig  
 4 x 1500 m: 15:58,4 SVS 14. 9. 76 Südstadt  
 Jaku – Nemeth – Tschermitz – D. Millonig  
 Zehnkampf-Mannschaft: 22 015 Pe Zehnkampf-Union 20./21. 8. 88 Kapfenberg  
 Werthner G. (7916), Kellermayr G (7421), Mühlberger T (6678)

## MÄNNLICHE JUNIOREN

100 m: 10,54 Jokl Roland, 62 (ULC Weinland) 20. 8. 81 Utrecht  
 200 m: 21,15 Jokl Roland, (ULC Weinland) 28. 6. 81 Ebensee  
 400 m: 47,68 Ehrle Klaus (VLC Dornbirn) 18. 5. 85 Graz  
 1000 m: 2:22,2 Nemeth Robert, 58 (SVS) 21. 8. 77 München  
 1500 m: 3:40,69 Hillardt Mike, 61 (ATSV Linz) 10. 8. 80 Traun  
 3000 m: 8:06,2 Konrad Wolfgang, 58 (TI Raiffeisen) 16. 6. 77 Budapest  
 5000 m: 14:15,0 Millonig Dietmar, 55 (SVS) 10. 8. 74 Bystrica  
 10.000 m: 31:00,43 Benkó Julius, 62 (ULC Mäser) 1. 5. 81 Dornbirn  
 110 m Hürden: 14,08 Weimann Thomas, 67 (SVS) 15. 6. 86 Barcelona  
 400 m Hürden: 50,99 Ehrle Klaus, 66 (ULC Mäser) 25. 8. 85 Cottbus  
 2000 m Hindernis: 5:37,8 Lindner Peter, 54 (SK Amateure Steyr) 18. 7. 73 München  
 3000 m Hindernis: 8:52,0 Lindner Peter, 54 (SK Amateure Steyr) 31. 5. 73 Innsbruck  
 Hoch: 2,18 m Einberger Markus, 64 (Brixleggler SV) 26. 8. 83 Schwechat  
 Weit: 7,82 m Zeman René, 69 (ULC Wildschek) 13. 6. 87 Linz  
 Stabhoch: 5,11 m Kager Gerald, 63 (UKS Wien) 8. 6. 81 Hainfeld  
 Drei: 15,37 Werthner Georg, 56 (ULC Linz) 27. 7. 75 Dornbirn  
 Kugel: 17,73 m Weitzl Erwin, 60 (ATSE Graz) 11. 8. 79 Innsbruck  
 Diskus: 55,00 m Weitzl Erwin, 60 (ATSE Graz) 8. 7. 79 Graz  
 Speer: 70,88 Brandl Lothar, 68 (LAG Ried) 15. 8. 87 Vöcklabruck  
 Hammer: 64,06 Beierl Michael, 63 (SVS) 31. 5. 82 Hainfeld  
 Zehnkampf: 7776 P. Zeilbauer Sepp, 52 (MLG) 11./12. 71 Helsinki  
 11,10 – 7,38 – 13,49 – 2,04 – 48,8 – 15,1 – 39,70 – 4,00 – 58,94 – 4:27,5  
 4 x 100 m: 41,25 Nationalstaffel 30. 8. 81 Judenburg  
 Zwicker, 63 – Jokl, 62 – Dallinger, 62 – Rhomberg, 64  
 4 x 100 m: 42,41 Post SV Graz 25. 9. 83 Graz  
 Langusch, 67 – Bauer, 68 – Mirtl, 64 – Göschl, 64  
 4 x 400 m: 3:13,48 Nationalstaffel 28. 8. 83 Schwechat  
 Göschl, 64 – Slach, 65 – Stockhauser, 64 – Schwarzenpöller, 64  
 3 x 1000 m: 7:32,46 ATSE Graz 26. 6. 83 Götzis  
 Hacker, 64 – Rausch, 64 – Viechbauer, 64  
 10.000 m Gehen: 43:40,5 Toporek Martin (SVS) 22. 9. 79 Klagenfurt  
 Zehnkampf-Mannschaft: 17 235 Pe TS Dornbirn 9./10. 7. 83 Wien  
 Rhomberg G. (6245), Meusburger M. (5861), Fischer Ch. (5129)

## MÄNNL. JUGEND

100 m: 10,83 Pöstinger Christoph, 72 (ASKÖ Leonding) 13. 5. 89 München  
 200 m: 21,79 Hutter Heinz, 60 (SVS) 28. 5. 77 Südstadt  
 21,79 Rechbauer Andreas, 73 (ULC Weinland) 9. 6. 90 Innsbruck  
 400 m: 48,35 Rechbauer Andreas, 73 (ULC Weinland) 5. 8. 90 Wattens  
 800 m: 1:49,56 Richter Bernhard, 70 (U. St. Pölten) 4. 10. 87 Wien  
 1000 m: 2:25,7 Richter Bernhard, 70 (U. St. Pölten) 23. 9. 87 Wien  
 1500 m: 3:48,77 Schwarzenpöller Peter, 64 (U. St. Pölten) 8. 8. 81 Innsbruck  
 3000 m: 8:16,80 Richter Bernhard, 70 (U. St. Pölten) 24. 6. 87 Schwechat  
 110 m Hürden: 14,38 Mandlberger Harald, 66 (TS Lustenau) 29. 5. 83 Salzburg  
 14,38 Röttl Herwig, 68 (TLC Feldkirchen) 20. 9. 85 Linz  
 300 m Hürden: 37,32 Röttl Herwig, 68 (TLC Feldkirchen) 20. 9. 85 Linz  
 1500 m Hindernis: 4:09,30 Fritz Wolfgang, 68 (ULC Weinland) 10. 7. 85 Lanzarote  
 Hoch: 2,15 m Steiner Andreas, 64 (TI Raiffeisen) 28. 8. 81 Blois  
 Weit: 7,53 m Steiner Andreas, 64 (TI Raiffeisen) 27. 6. 81 Ebensee  
 Stabhoch: 5,01 m Kager Gerald, 63 (UKS Wien) 9. 8. 80 Linz  
 Drei: 15,18 Zeman René, 69 (ULC Wildschek) 6. 6. Nizza  
 Kugel: 17,18 m Oberspahn Norbert, 69 (ATV Trumau) 21. 9. 86 Innsbruck  
 Diskus: 53,02 m Weitzl Erwin, 60 (U. Leibnitz) 25. 9. 77 Perchtoldsdorf  
 Speer: 61,58 m Reiterer Erwin, 70 (ATSV Ternitz) 11. 7. 87 Kapfenberg  
 Hammer: 58,26 m Gassenbauer Gottfried, 58 (ULC Wildschek) 31. 8. 75 Innsbruck  
 Zehnkampf: 7329 Pe Sterrer Franz, 62 (LCA doubrava) 6/7. 10. 79 Ebensee  
 11,24 – 7,19 – 12,40 – 1,97 – 50,55 – 15,01 – 35,00 – 4,00 – 48,32 – 2:45,2  
 Zehnkampf-Mannschaft: 18 735 Pe USSV Graz 7./8. 8. 82 Hollabrunn  
 Mendl J. (7074), Messner A. (6237), Langer A. (5424)  
 4 x 100 m: 42,98 Nationalstaffel 8. 6. 84 Florenz  
 Lettner, 67 – Weimann, 67 – Arnold, 67 – Langusch, 67  
 4 x 100 m: 43,46 Post SV Graz 13. 5. 84 Marburg  
 Ch. Gutmeyr, 69 – Bauer, 68 – M. Gutmeyr, 68 – Langusch, 67  
 3 x 1000 m: 7:40,15 Union Salzburg 23. 8. 87 Ebensee  
 Thausing, 70 – Lang, 70 – Wildner, 70  
 5000 m Gehen: 23:17,4 Toporek Martin, 61 (LCC Wien) 8. 9. 78 Graz  
 10 km Straßengehen: 48:32 Toporek Martin (LCC Wien) 28. 10. 78 Lassing

## MÄNNL. SCHÜLER

100 m: 11,04 Irsachko Thomas, 74 (Union Eisenerz) 16. 9. 89 Gisingen  
 200 m: 22,78 Kopitz Christian, 61 (ULC Graz) 2. 10. 76 Graz  
 22,78 Merker Harald, 64 (TV Mödling) 4. 6. 78 Südstadt  
 800 m: 1:54,0 Pichler Günther, 59 (LCA doubrava) 18. 8. 74 Innsbruck  
 2000 m: 5:39,6 Schwarzenpöller Peter, 64 (U. St. Pölten) 17. 6. 79 St. Pölten  
 110 m Hürden: 14,73 Knoll Klaus, 73 (ULC Linz) 19. 8. 88 Kapfenberg  
 Hoch: 2,01 m Prener Werner, 60 (ATSE Graz) 20. 9. 75 Südstadt  
 Weit: 6,98 m Pöstinger Christoph, 72 (ASKÖ Leonding) 12. 9. 87 Ebensee  
 Stabhoch: 4,32 m Palz Siegfried, 62 (SSV Graz) 1. 10. 77 Graz  
 Kugel: 17,35 m Vlasny Andreas, 69 (ATSV Linz) 8. 8. 84 Innsbruck  
 Diskus: 49,34 m Vlasny Andreas, 69 (ATSV Linz) 6. 10. 84 Innsbruck  
 Speer: 59,50 m Spann Wolfgang, 61 (U. Salzburg) 9. 10. 76 Salzburg  
 Hammer: 57,20 m Haid Reinhold, 63 (SGS Spittal) 26. 10. 78 Spittal/Drau  
 Sechskampf: 4166 Pe Polzer Haymo, 63 (ULC Weinland) 17. 9. 78 Hollabrunn  
 11,61 – 14,63 – 1,85 – 15,20 – 51,92 – 2:55,0  
 Sechskampf-Mannschaft: 10 548 Pe USSV Graz 12./13. 7. 80 Vöcklabruck  
 Messner A. (3661), Mendl J. (3476), Langer A. (3411)  
 4 X 100 m: 45,63 ULC Linz 26. 8. Wolfsberg  
 Birkbauer, 74 – Klic, 73 – Tischler, 74 – Knoll, 73  
 3 X 1000 m: 8:13,1 MLG 19. 7. 77 Graz  
 Höhlbling, 62 – Sustnik, 62 – Kohout, 62  
 3000 m Gehen: 15:18,0 Vondrák Klaus, 65 (Spittaler TV) 28. 6. 80 Salzburg



**Ursula Weber erhält das Rekord-Gold-dukaten-Set von ERSTE-Vorstand Ludwig Ulrich.**

# ÖLV

### Verein

1. ULC Linz
2. SV Schwechat
3. Union Salzburg
4. ULC Weinland
5. LCAV Doubrava
6. LAC Innsbruck
7. LG Montfort
8. ULC Mödling
9. KLC
10. ÖTB Wien
11. ATV Feldkirchen
12. Union Graz
13. Innsbrucker AC
14. LC TA Villach
15. UKJ Wien
16. LC Lusthaus
17. Union St. Pölten
18. ÖTB Salzburg
19. ÖMV Auersperg
20. ATSV Linz
21. ATSV Ternitz
22. LAG Innsbruck
23. LTC Feldkirchen
24. ULV Alpquelle
25. LAC Wolfsburg
26. ULC Dornbirn
27. ÖTB Tirol
28. Allg. TV Graz
29. LAG Ried
30. Kapfenberger SV
31. LAC Amstetten
32. ULB Wien
33. ULC Wildschek
34. TC Götzis
35. Post SV Graz
36. ÖTB Oberösterreich
37. LCC Wien
38. ATSV Innsbruck
39. SV Thörl Maglern
40. SK VOEST
41. Zehnkampf-Union
42. SK Am. Steyr
43. Union Lienz
44. ATSE Graz
45. Union Eisenz
46. LTC Graz
47. KSV Wr. Berndorfsschule
48. DSG Maria Elend
49. TS Giesingen
50. Union Schärding
51. ATUS Felixdorf
52. SV Lochau
53. VST Völkermarkt
54. SV Donaustadt
55. Union Hofkirchen
56. TS Innsbruck
57. ATW Wr. Neustadt
58. Cricket Wien
59. TS Hard
60. MLC
61. ATUS Grünau
62. TS Feldkirch
63. TS Bregenz



# Landes-Mehrkampfmeisterschaften

**OBERÖSTERREICH**  
**22./23. Sept., Steyr**

Der 60. Landesmeistertitel für den Rekordmann im Zehnkampf und Olympiateilnehmer von Moskau 1980 Dr. Georg Werthner.

**Männer: Zehnkampf:** 1. G. Werthner (Zehnk.) 6505 Punkte (12,08 – 6,66 – 11,87 – 1,88 – 52,88 – 16,79 – 33,86 – 4,30 – 54,36 – 4,52,08), 2. Lindlbauer (ÖTB OO) 6030 Punkte (11,71 – 6,48 – 12,27 – 1,80 – 53,21 – 16,76 – 33,80 – 3,40 – 42,22 – 4,55,90), 3. Birnleitner 5899 Punkte (11,71 – 6,63 – 13,67 – 1,80 – 54,72 – 16,15 – 36,12 – 0 – 53,84 – 4:58,24), 4. Mühlberger 5847 Punkte (12,21 – 6,25 – 10,80 – 1,88 – 53,41 – 16,55 – 32,20 – 3,40 – 48,76 – 5:07,78), 5. R. Werthner (alle Zehnk. U.) 5694 Punkte (12,27 – 6,46 – 11,01 – 1,88 – 57,65 – 17,31 – 31,36 – 3,90 – 48,42 – 5:23,91).

**Frauen: Siebenkampf:** 1. K. Wakolbinger 4749 Punkte (15,78 – 1,61 – 11,51 – 26,73 – 5,51 – 34,10 – 2:34,23), 2. U. Wakolbinger 4153 Punkte (16,79 – 1,55 – 9,70 – 27,99 – 5,05 – 35,68 – 2:41,61), 3. Kempf (alle ULC Linz) 3813 Punkte.

**Männliche Junioren: Zehnkampf:** 1. Strutzberger (ULC Linz) 5578 Punkte (12,03 – 6,03 – 9,45 – 1,65 – 52,69 – 17,97 – 32,12 – 3,40 – 47,94 – 4:46,53), 2. Stiedl (doubrava) 5240 Punkte, 3. Binder (Ried) 4864 Punkte.

## 22./23. Sept., Ebensee

Eine Woche nach seinen Erfolgen von Salzburg konnte der 17jährige Klaus Knoll nochmals seine vielseitige Begabung in der Jugendklasse (zum letzten Mal!) unter Beweis stellen.

**Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. K. Knoll (ULC Linz) 5881 Punkte (11,71 – 6,06 – 11,82 – 1,71 – 50,78 – 15,37 – 33,76 – 2,60 – 38,20 – 3:04,64), 2. Pumberger (doubrava) 5517 Punkte (11,75 – 6,41 – 12,07 – 1,55 – 51,82 – 16,36 – 33,96 – 2,20 – 50,66 – 3:29,90), 3. Grassauer (Wels) 5134 Punkte (12,27 – 5,58 – 11,04 – 1,68 – 53,81 – 17,29 – 30,18 – 2,40 – 39,96 – 3:07,97).

**Weibliche Jugend: Sechskampf:** 1. Burglechner (SK VÖEST) 3171 Punkte (23,53 – 1,53 – 9,91 – 4,63 – 27,52 – 2:43,41), 2. Ernst (U. Holzkirchen) 3046 Punkte, 3. Engler (ULC Linz) 2997 Punkte.

**Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Ecker (Ried) 3362 Punkte (12,75 – 11,90 – 1,62 – 15,76 – 47,36 – 3:02,42), 2. Gschwandtner (U. Baumgartenberg) 3201 Punkte (12,44 – 11,39 – 1,62 – 17,02 – 47,06 – 3:09,95), 3. Haselböck (Wels) 3036 Punkte (11,75 – 10,02 – 1,77 – 17,91 – 34,08 – 3:19,90), 4. Hutterer (alpquell) 3015 Punkte.

**Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Unfried (U. Wels) 2930 (13,67 – 1,49 – 7,89 – 4,76 – 2:41,28), 2. Stolz (U. Gründen) 2922 Punkte (14,00 – 1,49 – 7,64 – 4,70 – 2:35,14), 3. Affenzeller (Bad Leonfelden) 2898 Punkte (14,10 – 1,43 – 10,06 – 4,91 – 2:50,68).

## NIEDERÖSTERREICH

### 22./23. Sept., Schwechat

Beim Zehnkampf der Männer wollte Vize-Staatsmeister Martin Krenn in Abwesenheit von Michael Arnold zum Saisonende noch einmal zu einem guten Ergebnis kommen, um sich damit einen Platz in der HSNS zu sichern (1990 in Götzis 7213 Punkte, in Linz 7324 Punkte). Um dieses Vorhaben durchzuziehen zu können, nahm er sogar Schmerzen im Unterleib in Kauf, die sich schließlich als Leistenbruch heraussstellten („In Götzis hatte ich einen Stich verspürt, dann aber nichts mehr“). Die größten Schwierigkeiten bereitete der Stabhochsprung. Wegen der Schmerzen konnte er nicht wie gewohnt aufrollen und die von ihm gewählte Anfangshöhe von 4,00 m überspringen. Aber schon beim 100-m-Lauf war es nicht nach Wunsch gegangen, stellte es Martin bei 2,0 m/sec. Geigenwind auf: 11,93. Da sah er die erhofften Punkte schon dahinschwimmen. Zum Zehnkampfbericht von den Staatsmeiste-

schaften in der ÖLV-TOP-Information möchte er festgestellt wissen, daß es der vorangegangene Bruch des Stabes war, der ihm einen Schock versetzt hatte, weswegen bei 4,20 m schon Endstation war — und nicht der jetzt festgestellte Leistenbruch. Gewonnen wurde der Zehnkampf in Schwechat von Martin Krenn mit 5848 Punkten und der Siebenkampf der Frauen von Beata Krawciewicz mit 4557 Punkten. Als großes Talent empfahl sich die erst 16jährige Ute Dallner (1990 100 m 11,93, Weit 6,04 m), die gleich bei ihren ersten Jugend-Sechskampf auf mehr als 4000 Punkte kam: 4036 Punkte.

**Männer: Zehnkampf:** 1. Krenn (Ternitz) 5848 Punkte (11,93 – 6,26 – 13,63 – 1,80 – 52,91 – 16,11 – 38,08 – 55,12 – 5:08,82), 2. Cernicek (Mödling) 5670 Punkte (12,62 – 6,06 – 9,91 – 1,75 – 55,84 – 17,60 – 33,52 – 3,90 – 49,26 – 4:46,50), 3. Ganger (ÖMV) 5604 Punkte (11,38 – 6,24 – 10,27 – 1,70 – 51,17 – 17,68 – 25,98 – 2,70 – 43,38 – 4:42,98). **Frauen: Siebenkampf:** 1. Krawciewicz (SVS) 4557 Punkte (15,92 – 1,63 – 12,05 – 28,04 – 5,14 – 41,38 – 2:48,64), 2. Spendelhofer (ÖMV) 4358 Punkte (15,29 – 1,50 – 14,02 – 27,81 – 4,76 – 37,78 – 2:59,24), 3. Weeber (ÖTB NÖ) 3467 Punkte.

**Männliche Junioren: Zehnkampf:** 1. Tischler (Weinland) 5184 Punkte (12,04 – 5,95 – 11,23 – 1,60 – 61,49 – 16,67 – 30,06 – 4,60 – 36,64 – 5:59,31), 2. Fischelmayer (Weinland) 4678 Punkte (Stab 4,20), 3. Wirosbich (ÖTB Baden) 4563 Punkte. **Weibliche Junioren: Siebenkampf:** 1. Peters (ÖMV) 3854 Punkte (16,44 – 1,55 – 7,63 – 27,20 – 5,29 – 28,30 – 3:00,44), 2. Bruckner (Weinland) 3472 Punkte.

**Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Hudec (SVS) 5915 Punkte (11,85 – 1,87 – 9,71 – 6,33 – 55,06 – 1,65 – 3,80 – 25,84 – 46,00 – 3:13,32), 2. Weber (SVS) 5562 Punkte (12,11 – 1,60 – 10,06 – 6,04 – 53,92 – 16,41 – 3,90 – 30,30 – 36,54 – 3:10,19), 3. Weiser (U. St. Pölten) 5458 Punkte.

**Weibliche Jugend: Sechskampf:** 1. Dallner (Ternitz) 4036 Punkte (14,90 – 5,56 – 9,53 – 1,45 – 31,96 – 2:35,93), 2. Fugger (Gmünd) 3831 Punkte (16,14 – 4,86 – 8,90 – 1,53 – 36,34 – 2:39,12), 3. Kirchner (U. St. Pölten) 3820 Punkte (16,96 – 5,21 – 8,97 – 1,49 – 35,54 – 2:35,97), 4. Blazovics (ÖMV) 3278 Punkte (Hoch 1,57).

**Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Pavitschitz (SVS) 3190 Punkte (12,25 – 1,60 – 11,74 – 39,24 – 15,95 – 3:13,76), 2. Ramler (Mödling) 2946 Punkte (12,60 – 1,65 – 10,01 – 38,60 – 16,33 – 3:20,97), 3. Pipal (ÖMV) 2929 Punkte, 4. Vanicek (Jahn Baden) 2907 Punkte (Hoch 1,82).

**Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Tisch (Ternitz) 3144 Punkte (12,57 – 10,23 – 5,19 – 1,40 – 2:49,75), 2. Pilz (ÖTB NÖ) 3127 Punkte (13,17 – 10,86 – 4,75 – 1,55 – 2:56,02), 3. Kratky (Mödling) 2923 Punkte, 4. Gloggnitzer (SVS) 2915 Punkte.

**NÖLV-Meisterschaften: Männer: 3x1000 m:** 1. ULC Mödling I (Huber – Ma. Buchleitner – Mi. Buchleitner) 8:01,96, 2. ULC Mödling II 8:10,69.

**Frauen: 3x800 m:** 1. ULC Mödling (Weggel – P. Sax – Gruss) 7:25,12.

**Männliche Junioren: 5000 m:** 1. Sevik 16:01,58, 2. Tscherml (beide Mödling) 16:56,64.

**Weibliche Junioren: 3000 m:** 1. P. Sax (Mödling) 11:00,23.

## SALZBURG

### 22./23. Sept., Salzburg-Rif

Dietmar Juriga, Mitglied des erfolgreichen Europacupaufsteigers, verpaßte die 7000

Punkte nur hauchdünn. Dem 19jährigen Harald Eder gelang endlich die schon so lange erwartete Steigerung — auf 6747 Punkte (Salzburger Juniorerekord).

**Männer: Zehnkampf:** 1. D. Juriga 6997 Punkte (11,27 – 6,69 – 14,09 – 1,85 – 49,84 – 14,74 – 42,06 – 3,70 – 48,02 – 5:02,17), 2. St. Juriga (beide U) 6281 Punkte (12,30 – 5,99 – 13,60 – 1,79 – 54,46 – 16,68 – 41,30 – 3,90 – 48,00 – 4:42,91), 3. Steinwendner (ÖTB) 5898 Punkte (11,56 – 6,23 – 9,42 – 1,91 – 51,80 – 15,78 – 22,96 – 3,30 – 36,74 – 4:42,78).

**Männliche Junioren: Zehnkampf:** 1. Eder 6747 Punkte (SLV-Jun.Rek. – 11,33 – 6,62 – 13,39 – 1,82 – 52,28 – 15,57 – 37,66 – 3,90 – 52,00 – 4:56,87), 2. Hörl 6052 Punkte (11,96 – 6,28 – 11,05 – 1,79 – 53,24 – 16,26 – 31,40 – 4,10 – 46,20 – 5:04,85), 3. Schmidl (alle U) 5589 Punkte (12,53 – 5,84 – 12,87 – 1,76 – 58,01 – 18,75 – 36,76 – 3,90 – 50,62 – 5:09,06).

**Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Maislinger 6164 Punkte (11,48 – 6,75 – 11,48 – 1,91 – 52,44 – 14,96 – 28,98 – 3,10 – 35,48 – 3:10,23), 2. Gründner 5229 Punkte (12,83 – 6,23 – 11,02 – 1,94 – 60,36 – 17,04 – 30,20 – 3,40 – 37,30 – 3:38,79), 3. Gschäider (alle U) 4258 Punkte.

**Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Rattensberger 3562 Punkte (12,00 – 1:1m76 – 12,18 – 16,10 – 36,22 – 3:10,58), 2. Pfleider (beide U) 3546 Punkte (12,32 – 1,70 – 11,81 – 16,61 – 41,22 – 3:02,54).

**Weibliche Jugend: Sechskampf:** 1. S. Bründl (U) 2837 Punkte (17,02 – 1,40 – 8,12 – 4,92 – 14,46 – 2:35,78), 2. Borbath-Vankó (ÖTB) 2820 Punkte, 3. P. Bründl (U) 2448 Punkte. **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Spätzenegger 3116 Punkte (13,13 – 1,49 – 7,21 – 5,36 – 2:37,25), 2. Riegler (beide OTB) 2880 Punkte (12,92 – 1,40 – 7,11 – 4,55 – 2:32,69), 3. Egger (U) 2700 Punkte.

## STEIERMARK

### 22./23. Sept., Leibnitz

Otto warf den Speer 76,06 m.

Der Höhepunkt passierte in einem Rahmenbewerb. Otto Petrovic, der sich bei den Staatsmeisterschaften mit dem Speer auf den österreichischen Rekord von 74,38 m gesteigert hatte, fühlte sich nach einem Aktivurlaub, den er mit Manfred Bauly und weiteren Speerwurfkollegen in Italien und Griechenland verbracht hatte, weiterhin gut in Form und verbesserte seinen Rekord von Gisingen abermals — auf 76,06 m.

**Männer: Zehnkampf:** 1. Huber (ATG) 6777 Punkte (11,50 – 6,75 – 12,22 – 1,93 – 52,35 – 15,79 – 36,70 – 4,50 – 47,04 – 5:03,50), 2. H. Mandl (U. Eisenerz) 6297 Punkte (11,69 – 6,65 – 12,60 – 1,90 – 54,50 – 16,85 – 33,32 – 3,30 – 60,02 – 5:04,04), 3. Pracher (ATG) 6248 Punkte (11,47 – 6,66 – 13,44 – 0 – 52,84 – 14,94 – 40,80 – 4,20 – 52,02 – 5:02,68), 4. Röhrling (MLG) 5928 Punkte.

**Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Breitegger 5718 Punkte (11,96 – 5,93 – 10,93 – 1,75 – 54,11 – 16,70 – 28,88 – 3,40 – 41,36 – 3:02,27), 2. Kandlbauer (MLG) 5703 Punkte, 3. Mayer (MLG) 5490 Punkte.

**Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Tebbich (ATG) 3526 Punkte (12,46 – 12,48 – 1,72 – 16,39 – 49,22 – 3:01,48), 2. Gollner (Sport-HS-Graz) 3124 Punkte (13,00 – 12,41 – 1,78 – 4:08,72).



Otto Petrovic wird von ERV-Vorstandsdirektor Mag. Reinhard Ortmann geehrt.





# Ergebnisse

## 1. 9., Wörthersee — Pyramidenkogel, 10. Jubiläumsberglauf

**Männl. Hauptklasse, 9 km:** 1. Ljubosevic Sasa 32:50,98, 2. Dolenc Klemen 32:56,19, 3. Krainc Branko 32:59,16, 4. Mascher Dietmar 33:04,24, 5. Bernhard Anton 33:20,35, 6. Neuschützter Gerhard 35:23,54, 7. Schrottenbach Heinrich 35:57,44, 8. Weiharter Rudolf 36:30,69, 9. Krenn Wolfgang 36:48,83, 10. Mataln Heinz 36:58,73. **M 30:** 1. Pucher Norbert 34:54,00, 2. Kropfitsch Urban 35:08,32, 3. Linder Gunter 35:40,84, 4. Hübner Konrad 36:40,04, 5. Petritz Norbert 37:06,35. **M 40:** 1. Müller Peter 34:46,61, 2. Lerchl Erwin 37:22,80, 3. Dullnig Franz 38:46,23, 4. Printschtitz Gerhard 38:46,23, 5. Mitter Thomas 41:20,73. **M 45:** 1. Miklatz Peter 36:17,20, 2. Brauner Heinz 37:17,07, 3. Pock Rudolf 38:20,50, 4. Pogelschek Josef 38:29,14, 5. Kienberger Franz 39:24,05. **M 50:** 1. Monaco Franz 37:14,74, 2. Schlag 38:59,55, 3. Gruber Otto 41:58,06. **M 55:** 1. Unterkircher Ambros 40:02,50, 2. Brückner Karl 41:15,99, 3. Isak Wilhelm 42:05,11. **M 60:** 1. Flasch Franz 44:29,85, 2. Bernstein Siegfried 45:28,69, 3. Haider Willi 46:01,15. **Damen, Hauptklasse:** 1. Hammerl Marianne 45:49,60, 2. Gumpold Rosemarie 48:38,63, 3. Hermann Maria 51:19,89. **Männl. Jugend, 4 km:** 1. Baselj Igor 17:23,00. **Schüler M I:** 1. Gumpold Mario 18:51,94. **W I:** 1. Schrenk Lucia 26:56,25.

## 1. 9., Wien — Prater, Friedenskilometerlauf

**Herren, 5.000 m:** 1. Möslinger Wolfgang 15:47,2, 2. Stemberger Alfred 16:19,5, 3. Krcmar Pavol 16:33,0, 4. Huber Herbert 16:47,4, 5. Zirngast Kurt 16:52,8. **Damen:** 1. Undeutsch Susanne 19:18,2, 2. Arocker Ingrid 20:07,2, 3. Baumgartner Hanni 21:32,5, 4. Buchacher Andrea 21:53,4, 5. Mörl Claudia 22:35,2. **Herren, 10.000 m:** 1. Zirngast Kurt 35:55,4, 2. Hiebl Theodor 36:27,9, 3. Arocker Alfred 37:06,3, 4. Gubesch Reinhard 37:44,1, 5. Valenzuela Jorge 38:40,3. **Damen:** 1. Arocker Ingrid 43:47,4, 2. Fegerl Sylvia 47:43,0, 3. Müller Gaby 53:44,3. **Er & Sie-Lauf, 5.000 m:** 1. Undeutsch Susanne u. Möslinger Wolfgang 35:05,4, 2. Arocker Ingrid und Alfred 37:05,9, 3. Baumgartner Hanni 40:21,5.

## 2. 9., Stainz, Schilcher Straßenlauf

**10 km, MH:** 1. Hojak Roman 33:03,09, 2. Edler/Muhr Werner 33:14,48, 3. Maier Christian 33:37,39, 4. Gusevic Armando 33:42,69, 5. Schuchlenz Gerald 33:42,74. **M 30:** 1. Krempel Marjan 32:55,90, 2. Krieberigg Wolfgang 35:07,94, 3. Enzi Peter 36:29,70, 4. Krebs Willi 36:29,70, 5. Sommerhuber Manfred 36:34,2, 6. Sailer Werner 37:39,00, 7. Gössler Johann 37:43,98, 8. Schwaiger August 37:48,96, 9. Hermann Walter 38:12,96, 10. Greistorfer Gottfried 38:36,19. **M 40:** 1. Sommerhuber Johann 34:39,25, 2. Mühlthaler Manfred 38:08,21, 3. Rippel Gerhard 38:12,09,4, Jandl Stefan 38:36,68, 5. Sterniczy Figaro 40:31,50. **M 50:** 1. Bartol Ivan 38:10,48, 2. Weingrill Engelbert 39:19,96, 3. Wallner Alois 43:49,00. **M 60:** 1. Feichner Hans 46:03,60, 2. Koch Eduard 48:12,65, 3. Mittermaier Peter 49:53,26. **M 19:** 1. Milic Dozote 34:57,40, 2. Baumert Paul 43:47,00, 3. Feuchtinger Hannes 55:42,67. **WH:** 1. Reinbacher Anna 20:37,16,2. Kühner Christa 22:24,88, 3. Giesser Elvira 26:38,22, 4. Christl Heidelinde 28:02,36, 5. Gusenbauer Michaela 28:11,13. **W 19:** 1. Hiden Monika 21:44,91, 2. Mühlthaler Elke 24:04,06, 3. Rippel Martina 26:01,81. **W 30:** 1. Fosnic Slavica 20:11,37, 2. Freiheim Annemarie 22:41,64, 3. Schweiger Brigitte 23:08,35, 4. Waltl Veronika 23:18,24, 5. Goldebrand 23:45,17. **W 40:** 1. Pavale Grete 20:43,43, 2. Sinic Elfried 22:57,62, 3. Luznik Kazimirka 23:11,04. **W 15:** 1. Mader Margit 24:45,01, 2. Kober Barbara 27:15,68. **W 13:** 1. Kober Monika 24:29,72, 2. Lederer Kerstin 26:14,38. **M 15:** 1. Grossegger Bernhard 18:17,49, 2. Wiltschi Robert 20:01,18, 3. Lederer Stefan 26:31,45. **M 13:** 1. Buchegger Christoph 20:32,97, 2. Klantschnigg Gernot 23:21,51, 3. Fiessner Gerhard 24:05,60.

## 2. 9., Leonding, 7. Kürnberg-Gipfellauf

**AKM, 13,6 km:** 1. Springer Franz 47:50,9, 2. Springer Max 49:37,1, 3. Ortner Franz 50:55,8, 4. Springer Wilhelm 52:10,5, 5. Ziegler Otto 54:23,2, 6. Rabeder Helmut 55:58,4, 7. Pirkbauer Michael 56:42,7, 8. Weiß Alois 57:02,6, 9. Gilhofer Roland 57:04,4, 10. Diesenreiter Andreas 59:18,7. **AKM 30:** 1. Schmalzinger Egger 49:03,13, 2. Raxendorfer Fritz 52:42,5, 3. Knogliger Ernst 53:48,7, 4. Platzler Franz 54:49,5, 5. Kogeseder Johann 54:58,6. **AKM 35:** 1. Gattermann 49:22,5, 2. Hones Josef 49:42,5, 3. Bernecker Willi 51:02,8, 4.

Wakolbinger Karl 54:14,5, 5. Metzger Friedrich 59:48,0. **AKM 40:** 1. Protwensky Friedrich 51:23,8, 2. Musch Werner 54:52,9, 3. Klammer Ernst 55:23,0, 4. Preslmayr Walter 57:00,2, 5. Schefflinger Ernst 58:29,8. **AKM 50:** 1. Felgitscher Johann 55:09,8, 2. Bauer Gabriel 56:26,6, 3. Hofstätter Johann 58:25,6, 4. Daberger Karl 1:00:28,9, 5. Geretschläger Adolf 1:05:07,0. **AKW:** 1. Springer Johanna 59:20,6. **AKW 35:** 1. Sommer Maria 1:02:31,5, 2. Böcksteiner Christine 1:07:28,2, 3. Preslmayr Waltraud 1:12:27,2. **männl. Jugend, 1 km:** 1. Robelschik Ewald 3:08,1, 2. Preslmayr Dieter 3:33,3. **Schüler A:** 1. Strasser Martin 3:43,2. **Schüler B:** 1. Mlynk Alexander 3:49,8. **Schüler C:** 1. Mlynk Georg 3:48,3. **Schüler D:** 1. Hofmeister Thomas 4:15,1. **Schülerinnen C:** 1. Mayr Andrea 3:50,6. **Schülerinnen D:** 1. Kumpf Sandra 4:15,5.

mann Christa 41:04,16, 3. Styx Monika 43:53,43. **W 50:** 1. Hellwagner Ida 38:06,65.

## 9. 9., 14. Salzach-Uferlauf

**5,5 km, allg. Herrenklasse:** 1. Nechanicky Petr (CSFR) 16:17,19, 2. Hogger Hans 17:06,37, 3. Sampl Gerhard 17:13,27, 4. Sturm Manfred 17:16,47, 5. Benedik Herbert 17:21,59, 6. Hözl Urlich 17:43,90, 7. Vesely Jan 17:47,57, 8. Rieß Hans Peter 18:01,07, 9. Knopf Markus 18:01,69, 10. Lindner Josef 18:15,70. **AK I:** 1. Gradinger Karl 16:44,59,2. Quehenberger Hans 16:50,64, 3. Stöckl Christian Dr. 17:17,76, 4. Bader Markus 17:40,13, 5. Frandl Herbert 17:49,15, 6. Breitwieser Josef 17:52,49, 7. Herzog Anton 18:03,47, 9. Klinkov Maria 18:20,61, 10. Stöckl Ludwig 18:21,12. **AK II:** 1. Moosleitner Helmut 17:45,36, 2. Lichtenberger Joseff 18:12,71, 3. Kvitt Richard 18:50,37,4. Bachmayr Raimund 19:29,05, 5. Frauenhuber Alois 19:31,60. **AK III:** 1. Hözl Willi 17:58,46, 2. Oppeneiger Michael 18:22,65, 3. Holzleitner Anton 19:15,48. **AKIV:** 1. Flasch Franz 20:47,00, 2. Hallwas Rainer 21:27,12, 3. Strobl Matthias 21:32,35. **Jugend, männl.:** 1. Pessentheiner Christoph 19:43,83, 2. Schorn Roland 20:16,89, 3. Haslinger Walter 20:36,97. **Damen:** 1. Coqui Eva (BRD) 18:30,82, 2. Kroiß Margaretha 20:58,36, 3. Buchner Gudrun 21:29,23, 4. Brandstätter Agnes 23:49,60, 5. Zeltspurger Michaela 24:23,97. **Jugend, weibl.:** 1. Rindler Renate 22:08,93, 2. Wallinger Petra 23:04,28, 3. Teufelsbrucker Claudia 23:11,55.

## 9. 9., Wölbling, 6. Marktlauf

**2,068 km, AKH:** 1. Kremselechner Christian 32:57,2. Lindlbauer Franz 36:09, 3. Kozak Wolfgang 36:48,4. Strasser Wolfgang 37:18, 5. Häusler Karl 38:35, 6. Mussbacher Karl-Heinz 41:14, 7. Maier Peter 42:31, 8. Wokoun Christoph 44:11, 9. Krendl Ferdinand 44:24, 10. Pfaffinger Emmerich 49:45. **S/J:** 1. Hofbauer Michael 41:46, 2. Lukestik Markus 46:30. **AK I D:** 1. Höller Berta 40:31, 2. Schuh Brigitta 51:13. **AK I H:** 1. Bauer Josef 38:03, 2. Kaltels Peter 38:08, 3. Ambichl Gerhard 39:41. **AK II D:** 1. Kompöck Stefanie 47:05, 2. Schuster Véronika 50:40. **AK II H:** 1. Eichler Friedrich 38:10, 2. Gruber Franz 39:57, 3. Schönangar Karl 40:27. **AK III H:** 1. Schoderböck Ernst 39:11, 2. Amsüß Leopold 40:09, 3. Mayer Eduard 40:08. **AK D:** 1. Tuscher Monika 41:54, 2. Herzog Agnes 50:26, 3. Toporek Viera 51:53.

## 9. 9., Kainach, 9. Internationaler Berg-Marathon

**42,195 km, HR:** 1. Ortner Franz 3:32,17, 2. Springer Max 3:35,13, 3. Fink Heinz 3:36,41, 4. Gössler Erwin 3:40,17, 5. Scherzer Karl 3:44,20. **M 1:** 1. Hones Josef 3:21,20, 2. Zajoz Laszlo 3:32,17, 3. Pećik Branko 3:40,41, 4. Varch Siegfried 3:41,21, 5. Jvica Habus 3:52,04. **AK 2:** 1. Erhart Robert 3:59,56, 2. Glautschnig Walter 4:02,06, 3. Zotzek August 4:15,59. **AK 3:** 1. Monaco Franz 4:10,03, 2. Tangerer Georg 4:18,10, 3. Kraus Werner 5:19,33. **AK 4:** 1. Pattermann Edgar 4:48,28, 2. Ozasék Ernst 5:25,50, 3. Kowald Herbert 5:50,2. **AK 5:** 1. Willi Haase 2:56,05. **Damen 2:** 1. Reiter Monika 5:30,29. **Damen 3:** 1. Hermann Maria 4:51,34. **Mannschaftswertung:** 1. Union Pregarten/Opping (Hones Josef, Ortner Franz, Springer Max) 10:28,50, 2. LAC Kainach I (Gößler Erwin, Scherzer Karl, Mondschein Franz) 11:21,55, 3. Veteran Zagreb (Pećik Branko, Jvica Habus, Drazen Spalatin) 12:02,44.

## 12. 9., Meeting am Cricketer-Platz

**Herren, 800 m:** 1. Buchleitner Michael 1:48,9, 2. Richter Bernhard 1:49,4, 3. Edler-Muhr Werner 1:50,3, 4. Gößly Arthur 1:50,4, 5. Pichler Günter 1:51,7. **3.000 m:** 1. Buchleitner Martin 8:41,0, 2. Luet Manfred 8:53,8, 3. Apolin Martin 8:55,1, 4. Bestebner Thomas 8:59,5, 5. Lichtscheidt Gottfried 9:01,3.

## 16. 9., Kronstorf, 1. Sparkassen-Volkslauf

**Herren, AK 20, 9.700 m:** 1. Lumplecker Gerhard 31:57,51, 2. Steinmässi Georg 32:04,95, 3. Forster Martin 35:22,26,4. Kainrath Harald 36:09,19, 5. Neuhauser Josef 36:41,94. **AK 30:** 1. Fürder Bernhard 31:47,84, 2. Schürhagl Helmut 32:04,95, 3. Röhrhofer Hans 32:38,49, 4. Flankl Frank 34:20,04, 5. Gehringer Johann 34:25,47. **AK 40:** 1. Protwensky Fritz 33:36,93, 2. Grützmacher Wolfgang 37:45,04, 3. Pfaffenhuber Walter 37:53,04, 4. Böhm Peter





